

# Einladung

Handschrift —  
Digitale Edition —  
Interpretation

Angelika Overath  
im Dialog mit  
Kuno Raebbers Lyrik

# Literatur im Archiv

Angelika Overath im Dialog mit Kuno Raebers Lyrik

Mittwoch, 29. November  
2017, 18.00 Uhr

Schweizerische  
Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15  
3005 Bern

Begrüssung: Corinna Jäger-Trees  
Einführung: Wolfram Malte Fues  
Interpretation und Lesung: Angelika Overath  
Raebers Lyrik digital: Walter Morgenthaler

## Handschrift – Digitale Edition – Interpretation

Neben Erzählungen, Reiseberichten, szenischen und essayistischen Texten publizierte der Luzerner Schriftsteller Kuno Raeber (1922–1992) fünf Romane und sechs Lyrikbände. Der studierte Historiker, Germanist und Philosoph lehrte in Rom, Tübingen und Hamburg und lebte ab 1958 als freier Schriftsteller in München.

Raebers Prosa ist von unorthodoxen Themen (*Das Ei*, 1981) und lyrischen Strukturen (*Sacco di Roma*, 1989) geprägt. Sie verweigert sich einer an traditionellen Formen orientierten Rezeption, was ihre öffentliche Akzeptanz bis heute erschwert. Dies trifft, in geringerem Masse, auch auf die Gedichte zu, die mit jedem Band (*Die verwandelten Schiffe*, 1957; *Reduktionen*, 1981; *Abgewandt Zugewandt*, 1985) ein neues Terrain erschliessen. Eng verflochten mit den Nachlasstexten, bilden sie ein einziges, noch zu entdeckendes lyrisches Gesamtwerk.

Die Aufarbeitung von Raebers umfangreichem Nachlass im Schweizerischen Literaturarchiv für die Forschung und die Vorbereitung einer digitalen Edition der Lyrik wird zum Anlass genommen, diesem spannenden, zu Unrecht aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit nahezu verschwundenen Autor eine angemessene Bühne zu bieten. Die Autorin und Publizistin Angelika Overath, der Literaturwissenschaftler Wolfram Malte Fues und der Herausgeber von Raebers Lyrik, Walter Morgenthaler, nähern sich dem Autor in der Auseinandersetzung mit seinen Texten, in einem Referat, im Gespräch und mit der Präsentation der digitalen Lyrik-Edition.

**Angelika Overath** studierte Germanistik, Geschichte und Italianistik. Sie promovierte über *Das Blau in der modernen Lyrik* und arbeitete als Reporterin, Literaturkritikerin und Essayistin u.a. für die *Frankfurter Rundschau*, die *NZZ*, *Die Zeit* und die Magazine *Merian* und *Geo*. Gegenwärtig ist sie Dozentin an der Schweizer Journalistenschule in Luzern. Neuste Werke: *Der Blinde und der Elefant* (2017), *Poesias dals prüms plets. 33 romanische Gedichte und ihre deutschen Annäherungen* (Neuausgabe 2017).

**Wolfram Malte Fues** lehrte bis 2011 Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Die Auseinandersetzung mit Lyrik gehört zu seinen Schwerpunkten: Er ist Mitbegründer des Internationalen Lyrikfestivals Basel und hat selber sechs Gedichtbände publiziert. Aus seiner Feder stammen zahlreiche weitere wissenschaftliche, essayistische und belletristische Publikationen, zuletzt: *Die annullierte Literatur*, Weimar 2017 sowie *Erzählen macht Sinn* (gem. mit Elisabeth Wandeler-Deck und Li Mollet), Zürich 2017.

**Walter Morgenthaler** ist Germanist. Nach der Assistenz am Deutschen Seminar der Universität Basel ging er für ein fünfjähriges Intermezzo als Informatiker in die Privatwirtschaft. Er gehört zu den Mitbegründern des Instituts für Textkritik in Heidelberg. Seine editorische Tätigkeit ist weit gespannt: Walter Morgenthaler ist Herausgeber der Werke von Karoline von Günderrode, der Historisch-Kritischen Gottfried Keller-Ausgabe und der Online-Edition von Kuno Raebers Lyrik.

Eintrittspreis CHF 10.– | Vorverkauf ab 8.11.2017

Karten erhalten Sie über die Verkaufskanäle von [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch) oder am Empfang der Schweizerischen Nationalbibliothek, Tel. 058 465 02 57 | Reservierte Tickets müssen bis 15 Minuten vor Beginn abgeholt werden, die Plätze werden sonst freigegeben.